

ABGLEICH-ANLEITUNG
UND STROMLAUF

ALLGEMEINES

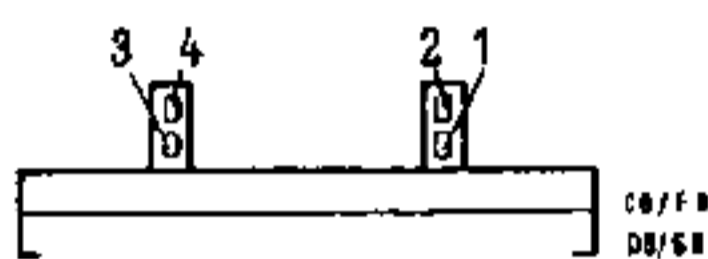
Klangtaste „KLANG-R“ eindrücken. Lautstärke-, Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (wenn im Text nicht anders angegeben) mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz)

Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator etwa ein Drittel herausdrehen. Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

ZF-Filter 2	Diodenseite 1 Anodenseite 2
ZF-Filter 1	Gittersseite 3 Anodenseite 4



Chassis von Rückwandseite gesehen

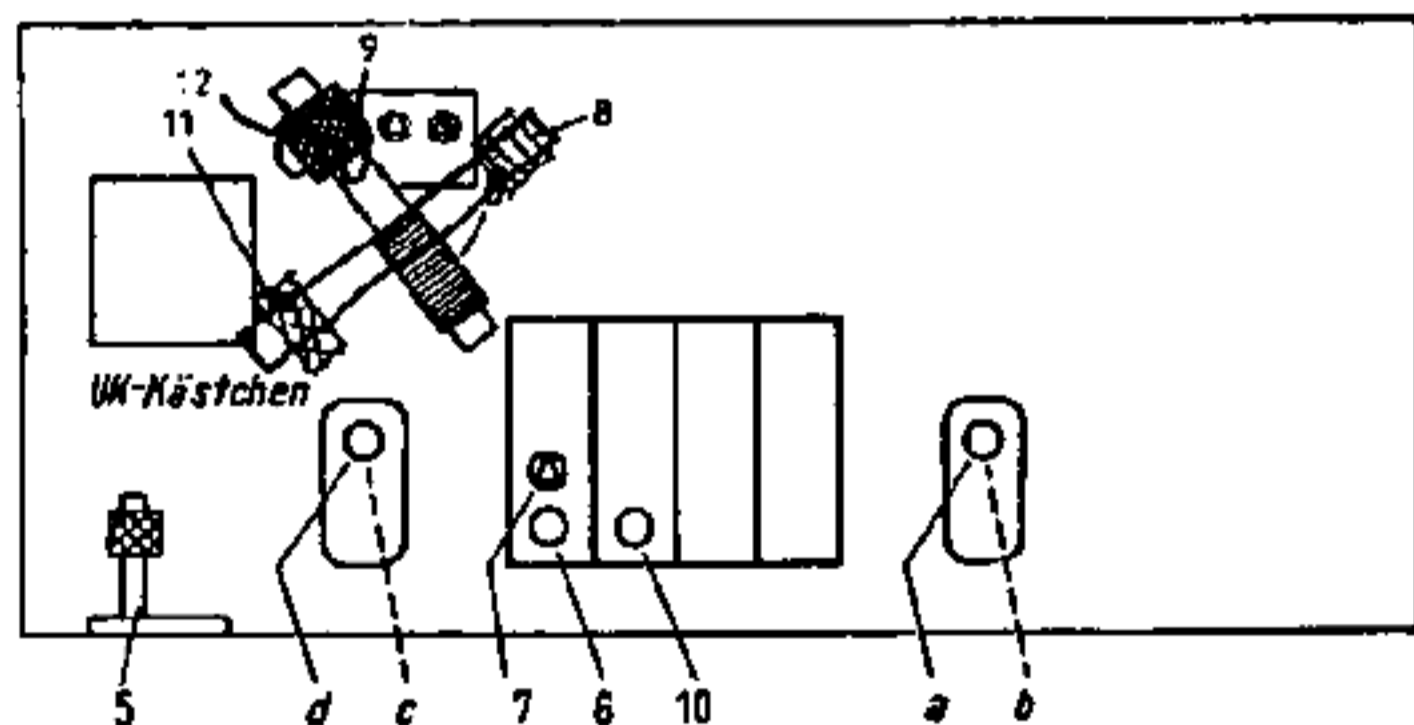
HF-Abgleich

Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

ZF-Sperrkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Gegebenenfalls Spule (5) auf Tonminimum abgleichen. Skalenzeiger hierzu auf 590 kHz stellen.

Taste „F-ANT“ darf nicht eingedrückt sein.

		L-Seite		C-Seite	
Mittel	Oszi-Kreis Vorkreis	6	590 kHz	7	1525 kHz
		8	590 kHz	9	1525 kHz
Lang	Oszi-Kreis Vorkreis	10	191 kHz	—	—
		11	191 kHz	12	300 kHz



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen
Gestrichelte Positionen von Chassis-Unterseite abgleichen

FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Spule y gleichfalls nicht verändern.

ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser (µA-Meter) vorhanden, dann über 100 kΩ an Kontakt 2 von Röhren-

fassung der EABC 80 und Masse anschließen, sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

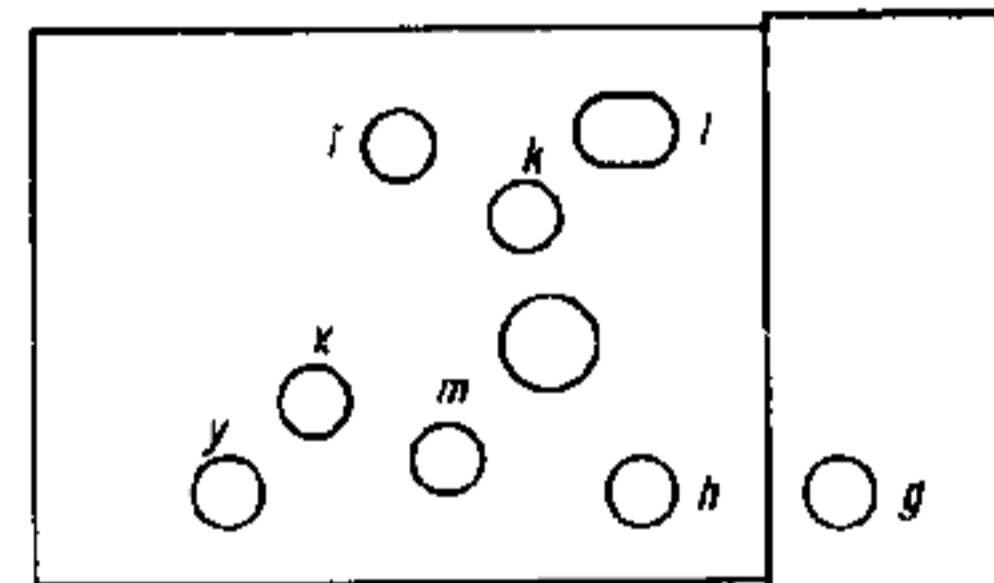
Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 2	Gittersseite	c
	Anodenseite	d
ZF-Filter 1	Gittersseite	h
	Anodenseite	l*

* auf zweites Maximum abgleichen

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen
---------------	-------------	---	--



UK-Kästchen in Pfeilrichtung (siehe vorhergehendes Bild) gesehen

AA, BB, CC, DD, EE, GG

HF-Abgleich

Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Rautenmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule k auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzeiger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer l auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Vorkreis

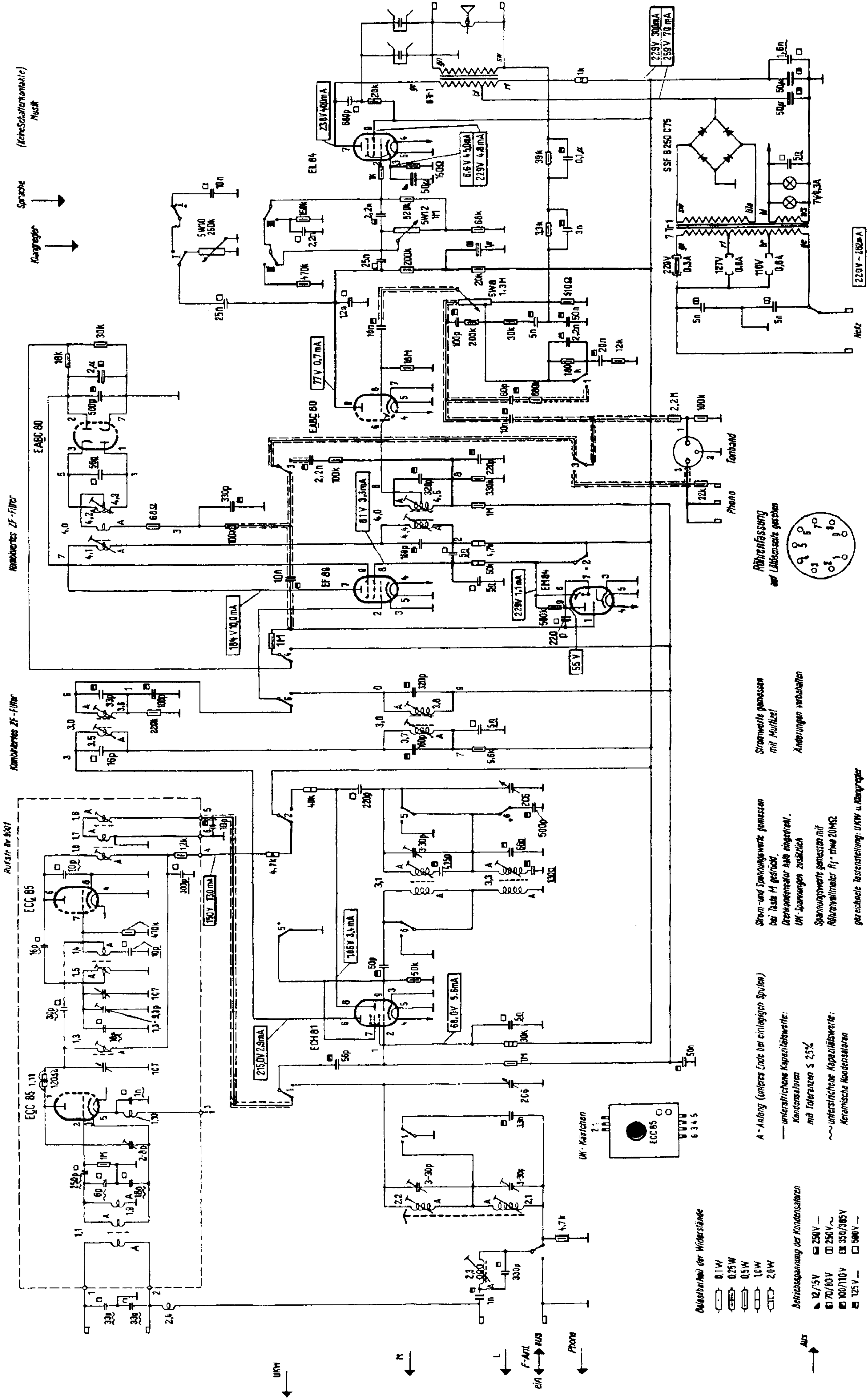
Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen. Spule m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf Rauschmaximum möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.

STANDARDSUPER E9



Sprache
Ausgang

Kombiertes ZF-Filter

Kombiertes ZF-Filter

Rufstr. Br. 3001

ECC 85 1,11

ECC 85

ECH 81

EABC 80

EL 84

6X4

6AV 5

6AV 6

6AV 7

6AV 8

6AV 9

6AV 10

6AV 11

6AV 12

6AV 13

6AV 14

6AV 15

6AV 16

6AV 17

6AV 18

6AV 19

6AV 20

6AV 21

6AV 22

6AV 23

6AV 24

6AV 25

6AV 26

6AV 27

6AV 28

6AV 29

6AV 30

6AV 31

6AV 32

6AV 33

6AV 34

6AV 35

6AV 36

6AV 37

6AV 38

6AV 39

6AV 40

6AV 41

6AV 42

6AV 43

6AV 44

6AV 45

6AV 46

6AV 47

6AV 48

6AV 49

6AV 50

6AV 51

6AV 52

6AV 53

6AV 54

6AV 55

6AV 56

6AV 57

6AV 58

6AV 59

6AV 60

6AV 61

6AV 62

6AV 63

6AV 64

6AV 65

6AV 66

6AV 67

6AV 68

6AV 69

6AV 70

6AV 71

6AV 72

6AV 73

6AV 74

6AV 75

6AV 76

6AV 77

6AV 78

6AV 79

6AV 80

6AV 81

6AV 82

6AV 83

6AV 84

6AV 85

6AV 86

6AV 87

6AV 88

6AV 89

6AV 90

6AV 91

6AV 92

6AV 93

6AV 94

6AV 95

6AV 96

6AV 97

6AV 98

6AV 99

6AV 100

6AV 101

6AV 102

6AV 103

6AV 104

6AV 105

6AV 106

6AV 107

6AV 108

6AV 109

6AV 110

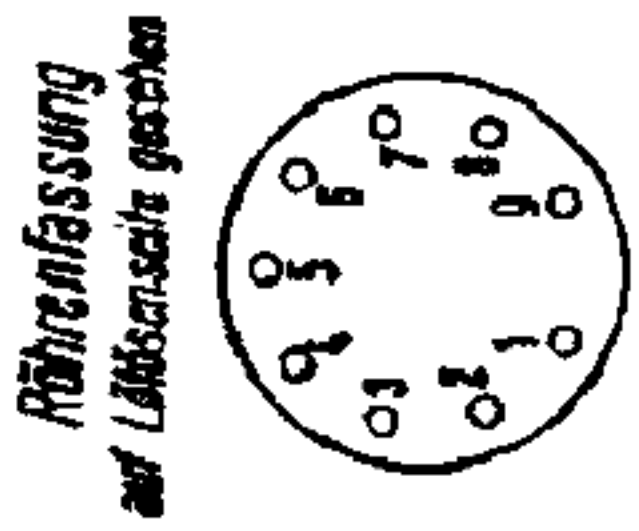
6AV 111

6AV 112

6AV 113

6AV 114

- Belastbarkeit der Widerstände
- 0,1 W
- 0,25 W
- 0,5 W
- 1,0 W
- 2,0 W
- Betriebsspannung der Kondensatoren
- 12/15 V
- 25 V
- 70/80 V
- 250 V
- 100/110 V
- 350/385 V
- 125 V
- 500 V



Strom- und Spannungs-
werte gemessen
bei 100% H. gedreht,
Drehmomenter habe eingetrennt,
UK-Spannungen zusätzlich

Spannungswerte gemessen mit
Abkühlventilator R_f - etwa 20 MHz

gezeichnete Tastenstellung: UKW u. Ausgang

A - Anhang (untere Ende der einliegenden Spulen)

unterstrichene Kapazitätswerte:
Kondensatoren
mit Toleranzen $\pm 25\%$

unterstrichene Kapazitätswerte:
Keramische Kondensatoren

Stromwerte gemessen
mit Multimeter
Änderungen vorbehalten

Röhrenfassung
auf Lötseite gesehen